



Internationaler Frauentag

FrauenKultur Wochen 2021

01. März – 20. März 2021
in Halle (Westf.) und Werther (Westf.)

Inhaltsübersicht	Seite
Vorwort	3
01. März Fachvortrag: „Rente – eine typisch weibliche Problemzone“	4
04. März Podiumsdiskussion: „Corona: Gleiche Pandemie für alle?“	5
05. März Weltgebetstag der Frauen – Vanuatu	6
05. März Mörderische Dinnerparty für Mädchen	7
06./07. März Selbstbehauptungskurs für Mädchen	8
06./13./20./27. März Sportreihe: Die Bewegung und den eigenen Körper wieder (neu) entdecken	9
08. März Filmbabend: „The Danish Girl“	10
09. März Frauenfrühstück mit Upcycling-Workshop	11
09. März Den Glauben in die Medien bringen – von Werther-Langenheide nach Hamburg zu Bibel TV	12
10. März Vortrag: Klimawandel und Konsum: Wir schauen genauer hin!	13
11. März Vortrag: Die Kraft der Empathie: Mir selbst und anderen nahe sein	14
12. März „Wir lassen euch nicht hängen“ – Klettern und Abseilen für Mädchen	15
13. März Frauen schreiben... Haben Sie Lust, mitzuschreiben?	16
15. März Fotoausstellung „Boko Haram“	17
16. März Lesung: „Wenn du geredet hättest“	18
17. März Vortrag: Die Körpervergessenheit im Christentum. Wie der Glaube zum Körper kommt	19
18./25. März Workshop: „Ich verschaffe mir Respekt!“	20
20. März Konzert: ACH MAMA, IHR AHNT ES NICHT!	21
Weitere Veranstaltungshinweise	22/23

Impressum:

Herausgeberinnen:

Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)

Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)

Redaktion: Sandra Werner und Ariane Vaughan

Gestaltung: Waltraud Brenneke, VISUELLE GESTALTUNG, Werther (Westf.)

Auflage: 3.000

Liebe Leser*innen,

herzlich Willkommen zu den **FrauenKulturWochen**: Seit 2006 laden wir – die Gleichstellungsbeauftragten von Halle (Westf.) und Werther (Westf.) – gemeinsam mit vielen anderen Gruppen und Einrichtungen dazu ein. Wie immer findet unser Angebot rund um den 08. März, den Internationalen Frauentag, statt.

Auch die **FrauenKulturWochen 2021** greifen Themen mitten aus dem (Frauen-) Leben auf. Die inhaltliche Palette ist breit gefächert: Es geht um Familie und Beruf in Zeiten von Corona, Frauen und Mädchen in anderen Ländern, Geschlecht in der Bibel, Bewegung, Selbstreflexion und Kreativität.

Mit dem Fachvortrag „Rente – eine typisch weibliche Problemzone“ am 01.03. und der Podiumsdiskussion „Corona: Gleiche Pandemie für alle?“ am 04.03., starten wir die **FrauenKulturWochen** mit aktuellen Themen, die uns alle betreffen. Abschließend runden wir das Veranstaltungsprogramm mit dem unterhaltsamen Konzert „ACH MAMA, IHR AHNT ES NICHT“ – Liederliches von Helen Vita – ab.

Bei der Durchsicht dieses Programmheftes werden Sie Neues finden und auf Bewährtes stoßen. Wir hoffen, dass diese Mischung Sie neugierig macht und zum Mitmachen einlädt.

Bedanken möchten wir uns erneut bei der **Haller Schreibwerkstatt Wortwechsel**, die auch in diesem Jahr speziell für dieses Programmheft die beliebten „Sinnsprüche“ in der unteren Textzeile verfasst hat.

Auf Grund der Corona-Situation müssen Sie sich in diesem Jahr für alle Veranstaltungen vorab anmelden. Alle Programmpunkte finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW statt. Je nach aktueller Lage kann es sein, dass Veranstaltungen leider auch kurzfristig abgesagt werden müssen. Einige Veranstaltungen werden bei einer Verschärfung der Situation gegebenenfalls auch online stattfinden. Diese Veranstaltungen sind gesondert gekennzeichnet.

Sandra Werner

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Halle (Westf.)

Ariane Vaughan

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Werther (Westf.)

Rente – eine typisch weibliche Problemzone

Fachvortrag von Ursula Oelbe

Montag, 01. März – 18:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Referentin: Ursula Oelbe

Eintritt: frei

Anmeldung: VHS Ravensberg, Tel. 05201/81090,

E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de

Bitte die Kursnummer 211-12043 verwenden



Teilzeitarbeit, Kindererziehungszeiten, Scheidung und vorzeitige Berufs- und Dienstunfähigkeit wirken sich auf die spätere Versorgung im Alter aus. Wie können wir den Auswirkungen der eigenen Erwerbsbiographie begegnen und welche Förderungen sind möglich?

Mit diesen Fragestellungen befasst sich Ursula Oelbe, die zum bundesweiten Arbeitskreis der FinanzFachFrauen e.V. gehört. Die seit 20 Jahren unabhängig von Banken und Versicherungsgesellschaften beratende Fachfrau zeigt mögliche Schritte zur Vorsorge für den Ruhestand auf und beleuchtet welche Absicherungen sinnvoll sind.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), VHS Ravensberg, Haller Arbeitskreis für Frauenfragen*

Corona: Gleiche Pandemie für alle?

Risiken und Nebenwirkungen für Gleichberechtigung und Work-Life-Balance – Podiumsdiskussion

Donnerstag, 04. März – 17:30 bis 19:00 Uhr

Einlass: ab 17:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: frei

Anmeldung: www.hallewestfalen.de/tickets

Infos: Tel. 05201/183181, E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de



© Timo – adobeStock.com

Seit dem Frühjahr 2020 begleitet uns die Corona-Pandemie. Von heute auf morgen wurde von zuhause aus gearbeitet. Während des 1. Lockdowns schlossen Schulen und Betreuungseinrichtungen und zum Home-Office kam in vielen Familien Home-Schooling hinzu. Plötzlich gab es Schwierigkeiten mit der institutionellen

Kinderbetreuung. Neue Fragen kamen auf: Wer gilt als systemrelevant und hat Anspruch auf Notbetreuung? Wie ist es möglich, neben Home-Schooling und Kinderbetreuung gute Leistungen im Home-Office abzuliefern? Ist eine Work-Life-Balance heutzutage überhaupt noch denkbar? Wie ist die Lage hier bei uns im Kreis Gütersloh? Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf unser zukünftiges Arbeits-, Familien- und Privatleben? Darüber möchten wir mit Ihnen und einer Expert*innen-Runde aus Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren: Trifft die Corona-Krise alle gleich? Corona-bedingt kann dieses Angebot gegebenenfalls auch online stattfinden.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) in Kooperation mit der pro Wirtschaft GT und dem Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)*

„Ein guter Vorsatz ist das Glück von etwas Neuem.“

(SUSANNE SLOMKA)

„Raum für das, was ist. Raum für neue Gedanken.

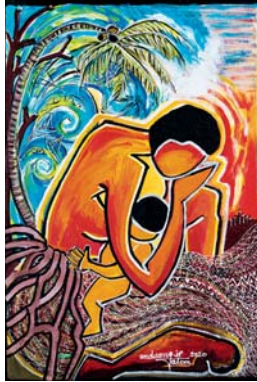
Raum für Impulse.“

(SYLKE BAYDA)

Weltgebetstag 2021 – Vanuatu „Worauf bauen wir?“

Freitag, 05. März

Ansprechpartnerin: Ulrike Peters, Tel. 05201/849486



Vanuatu ist eine parlamentarische Republik, deren Gebiet sich über eine Länge von 1300 km erstreckt und zu Melanesien zählt. Stark vom Klimawandel betroffen, ist kein anderes Land der Welt durch Naturkatastrophen mehr gefährdet als dieser kleine Staat im Pazifik mit seinen 83 Inseln.

Die Rollenverteilung von Mann und Frau ist auf Vanuatu sehr traditionell. Frauen haben sich unterzuordnen und kümmern sich um Haushalt, Kindererziehung und die Pflege der alten Menschen. Widersetzen sie sich, droht ihnen in vielen Fällen Gewalt.

Beim Weltgebetstag am 05. März 2021 kommen die Frauen aus Vanuatu zu Wort. Mit ihrem Motto wollen sie im Gottesdienst dazu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen. Diese sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude und an ihren Nöten.

Der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst mit vorherigem Informationsteil findet voraussichtlich am 05. März 2021 im Martin-Luther-Haus in Halle statt.

Gottesdienst in Werther voraussichtlich: Am 05. März um 19:00 Uhr in der Ev. Kirche Werther-Häger.

Corona-bedingt erhalten Sie aktuelle Informationen kurzfristig durch die Tagespresse und in den Kirchengemeinden!

„Auch im Südsee-Paradies muss Frau um ihren
eigenen Weg kämpfen.“
(KARIN BENN)

Mörderische Dinnerparty für Mädchen

Wir servieren Euch einen Mord zum Dinner

Freitag, 05. März – 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.), Kiskerstr. 2

Teilnahmegebühr: frei

Anmeldung: Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.),

Tel. 05201/16548, E-Mail: info@juz-halle.de



Etwas Furchtbares ist passiert: Die beiden Zahnärzte Dr. Bohr und Dr. Karius liegen tot im Behandlungszimmer ihrer Gemeinschaftspraxis. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als ob sie sich gegenseitig erschossen haben. Doch irgendetwas stimmt nicht, als die Polizei den Tatort über-

prüft und so werden zunächst einmal Verdächtige zum Verhör geladen, es sind nur Frauen.

Nutze dein Kombinationsgeschick und kriminologisches Talent und löse mit uns diesen mysteriösen Fall.

Für alle Mädchen ab 14 Jahren im Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.). Corona-bedingt kann dieses Angebot gegebenenfalls auch online stattfinden.

Veranstalterin: Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.),
Ansprechpartnerinnen: Julia Mattana und Natalie Dück

„Heute bohrt nicht der Zahnarzt,
heute bohren wir mit unseren Fragen.“
(WOLFGANG DITT)

Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Mädchen im Grundschulalter

Samstag, 06. März 13:00 – 18:30 Uhr, Sonntag, 07. März 10:00 – 15:30 Uhr

Ort: Halle (Westf.), DRK-Begegnungsstätte, Bismarckstr. 1

Teilnahmegebühr: 40,00 Euro (ermäßigt: 20,00 Euro)

Anmeldung: Tel. 05201/183-181 oder -182

E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de

© natasnow – adobeStock.com



Die Freiheiten für Mädchen sind gewachsen. Trotzdem gibt es oft genug Situationen, in denen sie gehänselt, missachtet oder sexuell belästigt werden, ebenso

Situationen, in denen es schwer ist, NEIN zu sagen und eigene Interessen und Bedürfnisse durchzusetzen. Unser Kursprogramm speziell für Mädchen will Selbstbewusstsein stärken, Informationen geben, Angst nehmen und Mut machen. Der Kurs wird nach dem WenDo-Konzept (WenDo = Weg der Frau) von einer qualifizierten Trainerin des Vereins BellZett aus Bielefeld durchgeführt.

Folgende Methoden kommen in dem Kurs u.a. zum Einsatz:

- Rollenspiele zu Alltagssituationen, z.B. blöde Sprüche oder Mobbing
- Wahrnehmungsübungen, z.B. zu fester Stimme und festem Stand
- Gespräche, z.B. über gute und schlechte Gefühle
- Entspannungsübungen
- Einüben gezielter Befreiungsgriffe und Abwehrtechniken

Es gibt in diesem Jahr auch noch einige weitere Termine für geschlechtsspezifische Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen im Kreis Gütersloh. Diese können Sie in einem gesonderten Flyer, erhältlich bei den Gleichstellungsstellen, oder im Internet einsehen. Die Kurse erfahren meist großen Anklang, deshalb lohnt sich eine frühe Anmeldung. Der Kurs findet mit einem Hygienekonzept und unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung statt.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Veranstalterin: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)

Die Bewegung und den eigenen Körper wieder (neu) entdecken

Sportreihe: Nimm dir Zeit für dich (4 Termine)

Samstag, 06. März – 14:30 bis 16:00 Uhr, sowie 13. März, 20. März und 27. März

Ort: Werther (Westf.), Bürgerbegegnungsstätte Haus Werther, Schloßstr. 36, Großer Saal

Gebühr: 15,00 Euro

Anmeldung: Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.,

Tel. 05203/296066, E-Mail: info@famos-werther.de

© LIGHTFIELD STUDIOS – adobeStock.com



In vier Schnupperstunden werden verschiedene Sport/Bewegungsangebote vorgestellt, die Du vielleicht schon kennst oder neu entdecken möchtest. Es soll eine Zeit nur für Dich sein, in der Du Deinen Körper ohne Leistungsanspruch spüren und bewegen kannst. Es werden keine sportlichen Fähigkeiten vorausge-

setzt – jede „Stufe“ ist willkommen. In jeder Stunde ist eine andere Entspannungseinheit zum Abschluss vorgesehen.

Vorgestellt werden:

- Pilates: zum Abschluss Entspannen mit progressiver Muskelentspannung
 - Yoga für den Rücken: zum Abschluss Entspannen mit einer Reise durch den Körper
 - Trilochi - Power für den ganzen Körper: zum Abschluss Tiefenentspannung
 - Koordination und Kraft für den Alltag: zum Abschluss zur Entspannung Stretching
- Mitzubringen sind: eine eigene Matte, warme Socken, eine Decke, bewegungsfreudige Kleidung.

Dieser Kurs besteht aus vier Terminen.

Corona-bedingt kann dieses Angebot gegebenenfalls auch online stattfinden.

Veranstalter*innen: Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V. und Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)

„Lass dich nicht kleinreden – du bist großartig“

(SUSANNE SLOMKA)

„Alles ist in Bewegung. Sei du es auch.“

Definiere dein Potential.“

(SYLKE BAYDA)

„The Danish Girl“

Filmabend zum Internationalen Frauentag

Montag, 08. März – 19:30 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: frei

Anmeldung: Ariane Vaughan, Tel. 05203/70562,

E-Mail: gleichstellung-werther@gt-net.de,

oder Sandra Werner, Tel. 05201/183181,

E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de



„The Danish Girl“ erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhenden Geschichte der dänischen Malerin Lili Elbe. Im Kopenhagen der 1920er Jahre lebt Lili, zuerst noch als Einar, verheiratet mit Gerda, ebenfalls Malerin, zusammen. Gerda, die zu Anfang noch recht erfolglos ist, bittet Einar als weibliches Modell – Lili – für einige Portraits zu posieren. Die Bilder finden großen Anklang und Lili zeigt sich auch immer häufiger

in der Öffentlichkeit als Frau. Sie merkt, dass sich diese Identität richtiger anfühlt als die des Einars und begibt sich zusammen mit Gerda auf eine mutige Reise.

Der Film begleitet Lili und Gerda auf ihrem gemeinsamen Weg, der von Herausforderungen und tiefer Toleranz und Liebe geprägt ist. „The Danish Girl“ macht so auf ein auch heute noch aktuelles Themenfeld aufmerksam und zeigt auf, dass die Beschäftigung mit Geschlechtsidentitäten uns schon lange begleitet.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) in Kooperation mit dem Haller Arbeitskreis für Frauenfragen*

„Kleidung ist kein Geschlecht“

(KARIN BENN)

Frauenfrühstück mit Upcycling-Workshop

Ein Angebot für Frauen

Dienstag, 09. März – 09:30 bis 11:30 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: frei

Anmeldung: Tel. 05201/183239,

E-Mail: Frieda.Neufeld@hallewestfalen.de

... miteinander genießen ... miteinander sprechen ... miteinander lachen ... miteinander KREATIV SEIN!



Wir laden Sie zum Frühstück ein. Neben dem abwechslungsreichen Frühstücksbuffet steht der interkulturelle Austausch und das Miteinander im Vordergrund.

Und es soll nicht langweilig werden! Denn Sie gestalten am Vormittag im Upcycling-Workshop zum Schnuppern unter dem Motto „Kreativ werden statt Wegwerfen“.

Noomi Lösing von Vamos e.V. zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt, um aus alten Materialien neue Dinge zu erschaffen – auch ganz ohne Vorkenntnisse. Sie können zum Beispiel Schmuck und Handytaschen aus alten Fahrradschläuchen, Utensilien und Geldbörsen aus Tetrapacks oder Etagere aus Omas Porzellan erschaffen. Wenn Sie selbst noch Bastelutensilien wie Stempel, schöne Knöpfe etc. besitzen oder bei Ihnen Zuhause gerade ein paar Untertassen, Teller oder Gläser verstauben, können Sie diese Dinge gerne mitbringen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen kreativ und nachhaltig zu werden, indem wir an diesem Vormittag gemeinsam alten Dingen neues Leben einhauchen.

*Veranstalter*innen: Flüchtlingsberatung und Kreisfamilienzentrum, Abfall- und Umweltberatung und die Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)*

„Erst esst euch von den Tellern satt,
dann nicht zum Müll, cycelt sie up!“

(ULRIKE KSOL)

Den Glauben in die Medien bringen – von Werther-Langenheide nach Hamburg zu Bibel TV

Ein Nachmittag mit Rebekka Schürmann

Dienstag, 09. März – 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Werther (Westf.), Seniorenbegegnungsstätte

Haus Tiefenstraße, Tiefenstr. 5

Eintritt: frei

Referentin: Rebekka Schürmann

Anmeldung: Claudia Seidel, Tel. 05203/1408,

E-Mail: claudia.seidel@kk-ekvw.de



Rebekka Schürmann aus Werther ist vielen bekannt: Seit langen Jahren ist sie im CVJM Langenheide aktiv, inzwischen als Vorsitzende, und sie bringt sich außerdem sehr in der Freizeitarbeit der ev.-luth. Kirchengemeinde Werther ein. Hier in Werther hat sie ihre Wurzeln.

Doch es zog sie in den Norden. Nach dem Studium der Romanistik und Linguistik ist sie seit 2008 bei Bibel TV in Hamburg tätig. Nach dem journalistischen Volontariat arbeitet sie dort als Redakteurin und verantwortet seit 2017 die Programmgestaltung des Senders. Die Arbeit ist vielgestaltig: Bibel-TV und zwei weitere digitale Kanäle senden 24 Stunden am Tag. Das Programm umfasst verschiedene Genres: Gottesdienste, Dokumentationen, Reportagen, Spielfilme und Serien, Talks, Musik, Ratgebersendungen, ein vielfältiges Kinderprogramm und manches mehr. Dieser Nachmittag soll dazu dienen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Sie dürfen gespannt sein!

*Veranstalter*innen: Seniorenbegegnungsstätte Haus Tiefenstraße und die Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)*

„In unserem Jahrhundert braucht auch Gott mediale PR.“

(KARIN BENN)

Klimawandel und Konsum: Wir schauen genauer hin!

Mittwoch, 10. März – 16:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: frei

Anmeldung: Melanie Schulz, Tel. 05201/183-284

E-Mail: Melanie.Schulz@hallewestfalen.de



Fridays for Future Altkreis Halle lädt im Rahmen der FrauenKulturWochen herzlich zu einem interaktiven Vortrag ein.

Schuh-Tick oder Grill-Eskapaden, Shopping-Touren oder Cruisen mit dem SUV – was hat einen größeren Einfluss auf den CO₂-Ausstoß? Gibt es einen

Unterschied im Verhalten zwischen Frauen und Männern in Bezug auf den Klimawandel und wenn ja, wer befeuert die Klimakrise am meisten und warum ist das so? Wer leidet am meisten unter den Auswirkungen und wer kann am besten zur Lösung der bestehenden Probleme beitragen? Wie kann eine sozialgerechte Klimapolitik aussehen und wie können Frauen ihre Ideen in einer von Männern dominierten Welt durchsetzen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns gemeinsam stellen und versuchen herauszufinden, wie Frauen ihr Potenzial in Zeiten von Krisen und Umbrüchen am besten nutzen können. Wer Lust hat, sich diesen Fragen zu stellen und Antworten darauf zu finden, ist herzlich willkommen.

*Veranstalter*innen: Fridays for Future Altkreis Halle (Westf.) in Kooperation mit der Klimaschutzbeauftragten und der Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)*

„Es muss weg das CO₂.“

Ich mach mit, ich bin dabei!“

(WOLFGANG DITT)

Die Kraft der Empathie: Mir selbst und anderen nahe sein

Donnerstag, 11. März – 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2,

Gebühr: 10,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro)

Referentin: Mirja Heunemann M.A., Mediatorin BM®, Trainerin
Gewaltfreie Kommunikation, Anerkannte Aufstellerin (DGfS)

Anmeldungen: VHS Ravensberg, Tel.: 05201/81090,

E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de oder unter
Angabe folgender Kursnummer: 211-52015



Sie sind eingeladen, in diesem Vortrag auf Entdeckungsreise zu gehen. Tauchen Sie ein in die Welt der Gefühle und Bedürfnisse! Erhalten Sie Einblick in das Potenzial von (Selbst-)Empathie und wie Sie dies in Ihrem privaten und beruflichen Alltag anwenden können. Machen

Sie einen ersten Schritt, um sich selbst und anderen (wieder) näher zu kommen.

Mirja Heunemann beschreibt, wie die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg uns den Weg weisen zu einem Ort der Begegnung mit uns selbst und anderen – jenseits von „richtig“ und „falsch“. Kleine Impulse und Mitmachangebote während des Vortrags veranschaulichen, wie Verständigung im Alltag gelingen kann. Weitere inhaltliche Informationen: Mirja Heunemann, Tel. 05203/9949609, mh@begegnungsimpulse.de, www.begegnungsimpulse.de
Corona-bedingt kann dieses Angebot gegebenenfalls auch online stattfinden.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstellen der Städte Werther (Westf.) und Halle (Westf.) und VHS Ravensberg*

„Sich selbst entdecken ist der erste Schritt
auf dem Weg, andere zu verstehen.“
(WOLFGANG DITT)

„Wir lassen euch nicht hängen!“

Klettern und Abseilen an der Remise für Mädchen

Freitag, 12. März – 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Anmeldungen: Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.),

Tel. 05201/16548,

E-Mail: info@juz-halle.de

Gebühr: frei

Ansprechpartnerinnen: Julia Mattana, Natalie Dück, Wibke May



Unter professioneller und sicherheitstechnischer Anleitung lernen wir verschiedene Knoten und bekommen eine Einweisung in das Klettern und Abseilen. Mit Klettergurten und Seilen ausgerüstet, starten wir nach einfachen Übungen in die Senkrechte!

Klettere am Seil hoch oder seile Dich senkrecht ab. Du selbst entscheidest wie hoch oder tief Du gehst. Im geschützten Rahmen kannst Du ausprobieren, wie weit Du klettern oder Dich abseilen möchtest.

Das Angebot ist für alle Mädchen **ab 14 Jahren**, die sich gerne mal in der Senkrechten ausprobieren wollen!

Eine Einverständniserklärung der Eltern zur Teilnahme muss vorliegen. Diese kann im Jugendzentrum abgeholt oder per E-Mail zugeschickt werden.

*Veranstalter*innen: Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.)*

„Neue Erfahrungen brauchen Mut und Vertrauen.
Trau dich!“
(SUSANNE SLOMKA)

Frauen schreiben ... Haben Sie Lust, mitzuschreiben?

Samstag, 13. März – 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Werther (Westf.), Seniorenbegegnungsstätte

Haus Tiefenstraße, Tiefenstr. 5

Gebühr: 15,00 Euro (ermäßigt: 7,50 Euro)

Kursleitung: Ulrike Ksol

Anmeldung: Ariane Vaughan, Tel. 05203/70562,

E-Mail: gleichstellung-werther@gt-net.de



„Die Handtasche einer Frau ist der natürliche Lebensraum für viele tolle Sachen“

(Bruce Denell)

Wir zaubern an diesem Samstag Texte für die und aus der Tasche. Ob Hand- oder Jutetasche, Abend- oder Schminktäschchen, Rucksack oder Shopper, öffnen wir sie und schreiben wir über diesen besonderen Lebensraum! Taschenbuch und Kalender?

Es gibt so Vieles mehr!

Die Geheimnisse einer Handtasche, der Geist, der in meiner Tasche lebt ...

Lassen wir uns begeistern und gemeinsam ein paar kreative Stunden verbringen!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Papier und Stift mitbringen.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.) und Seniorenbegegnungsstätte Haus Tiefenstraße*

„Ich geh‘ immer mit meiner Tasche – und meine Tasche immer mit mir, du bist so oft in der Ferne, doch meine Tasche, die ist immer hier.“

(SUSANNE SLOMKA)

Fotoausstellung „Boko Haram“

Mit Vortrag von Andy Spyra (Fotograf)

Montag, 15. März, 19:00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: frei, **Anmeldung:** Tel. 05201/183181,

E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de



„They come from darkness, from hell. They are looking at us.“

Nigerian girls and women who were abducted by the terrorist organisation Boko Haram. They managed to escape.“

Der Fotograf Andy Spyra erzählt mit seinen Bildern die Geschichten von den Mädchen und Frauen, die

damals von der Terrororganisation Boko Haram entführt wurden und fliehen konnten. Tausende von Frauen sind immer noch als Sklavinnen von Islamisten gefangen genommen. Andy Spyra hat die großartige Fähigkeit, existentielle Dinge in seinen Schwarz-weißbildern sichtbar zu machen. Die Magie seiner Fotos beruht auf dem Zusammenspiel von Licht und Dunkelheit, ähnlich wie bei den Gemälden von Rembrandt. Durch die Fotos, die bereits in 2015 zusammen mit den Texten vom ZEIT-Reporter Wolfgang Bauer im ZEITmagazin veröffentlicht wurden, besteht die Hoffnung, die Wahrheit über die Gefangenschaft der zahlreichen Frauen ans Tageslicht zu bringen. Lassen Sie sich an diesem Abend durch die Fotos und den eindrucksvollen Vortrag bewegen.

(Übersetzung des Textes von Ellen Dietrich, Head of picture department of DIE ZEIT since 1997)

Am 15. und 16. März wird die Ausstellung morgens von den 10. Klassen der Gesamtschule Halle (Westf.) besucht.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstelle und Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.), Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.) in Kooperation mit der Gesamtschule Halle (Westf.)*

„Ihre Flucht aus der Hölle gelang, ihre Wunden schreien‘ nach Heilung ein Leben lang.“

(ULRIKE KSOL)

„Wenn du geredet hättest“ – Kommunikation ein Frauenthema?

Lesung mit Charlotte Sieglin

Dienstag, 16. März – 19:30 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: 10,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro)

Anmeldung: www.hallewestfalen.de/tickets

Infos: Tel. 05201/183181, E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de



Im Allgemeinen sind Frauen eindeutig die besseren Kommunikatorinnen. Nicht nur weil sie angeblich mehr reden als Männer, sie wissen auch, dass es wichtig ist, miteinander zu sprechen.

Um Missverständnisse zu

vermeiden, um den eigenen Standpunkt zu klären, um miteinander im Gespräch zu sein. Doch das war nicht immer so. Es ist auch nicht jeder Frau in die Wiege gelegt, sich sprachlich klar zu äußern.

Genau mit diesem Thema befasst sich Charlotte Sieglin in ihrer Lesung. Die Schauspielerin stellt geschickt Texte von Elfriede Jelinek, Christine Brückner und Dorothy Parker zusammen, die sich allesamt mit der Kommunikation von Frau zu Mann befassen.

Mit Humor und Spielfreude liest sie „...wenn du geredet hättest...“, drei (innere) Monologe von starken Frauen.

Ausgebildet an der staatlichen Schauspielschule in Bochum, ist die gebürtige Bremerin Charlotte Sieglin mit Herz und Seele Schauspielerin und liebt das gesprochene und gelesene Wort.

Gut, dass wir darüber geredet haben!

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstelle und Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)*

„Das große Schweigen – Desdemona hat es nicht überlebt.
Sprich – auch du hast uns vieles zu sagen...“

(SYLKE BAYDA)

Die Körpervergessenheit im Christentum. Wie der Glaube zum Körper kommt.

Vortrag von Dr. Annina Ligniez

Mittwoch, 17. März – 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Werther (Westf.), Gemeindesaal der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Eintritt: frei

Referentin: Dr. Annina Ligniez, Pastorin des Kirchenkreises Herford

Anmeldung: Ariane Vaughan, Tel. 05203/70562,

E-Mail: gleichstellung-werther@gt-net.de



Das Christentum tut sich bis heute meist schwer mit dem menschlichen Körper und der körperlichen Liebe. Es gibt eine lange Geschichte der Lust- und Leibfeindlichkeit, gerade auch im Umgang mit dem weiblichen Körper.

Gleichwohl finden sich z. B. in der Bibel

zahlreiche Textstellen, die über das körperliche Dasein des Menschen und die (auch erotische) Liebe erzählen. Für Dr. Annina Ligniez bleibt unser Körper die Grundlage einer religiösen Praxis, die es neu und mutig zu entdecken gilt. Wussten Sie z. B., dass die Gebärmutter, nach dem Herzen, das am häufigsten erwähnte Organ in der Bibel ist? Lassen Sie uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen. Dr. Annina Ligniez ist evangelische Theologin und arbeitet derzeit als Pastorin im Kirchenkreis Herford. Davor hat sie zwölf Jahre lang in der theologischen Wissenschaft gearbeitet, zuletzt an der Universität Münster, und sich mit Themen von (weiblicher) Spiritualität sowie Sexualität im Zusammenhang von Glaube und Theologie beschäftigt. Corona-bedingt kann dieses Angebot gegebenenfalls auch online stattfinden.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.) und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther (Westf.)*

„Auch das Wunderwerk des menschlichen Körpers
gehört zu Gottes Plan.“

(KARIN BENN)

„Ich verschaffe mir Respekt!“

Workshop für Frauen

Donnerstag, 18. und 25. März – je 19:00 bis 21:15 Uhr

Ort: Werther (Westf.), Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.

Gebühr: 10,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro)

Referentin: Inge Egert, Paartherapeutin, Mediatorin, Coach

Anmeldung: Ariane Vaughan, Tel. 05203/70562,

E-Mail: gleichstellung-werther@gt-net.de



Gegenseitiger Respekt ist die Basis jeder konstruktiven zwischenmenschlichen Kommunikation. Wir alle machen die Erfahrung, dass manche Dialoge

und Verhandlungen von Entwertungen, Vorwürfen und Respektlosigkeit gekennzeichnet sind. Die Gesprächspartner*innen sind anschließend erschöpft, verletzt, empört und unzufrieden. Das muss nicht so bleiben! Positive Entwicklungen sind möglich!

An zwei Abenden haben Sie die Trainingsmöglichkeit, sich mit Argumenten, Wortwahl, Tonfall, Körperhaltung und innerer Einstellung Respekt zu verschaffen. Sie lernen, Entwertungen zurückzuweisen, fordern eine wertschätzende Kommunikation ein und erreichen für sich selbst mehr innere Zufriedenheit und Harmonie. Das Ergebnis ist, Sie leben mehr in Übereinstimmung mit sich selbst und Ihrer Umwelt.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann melden Sie sich an! Wir freuen uns auf Sie.

*Veranstalter*innen: Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V. und die Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)*

„ACH MAMA, IHR AHNT ES NICHT“

Konzert: Liederliches von Helen Vita

Samstag, 20. März – 19:30 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt: 16,00 Euro (ermäßigt 8,00 Euro)

Kartenvorverkauf: www.hallewestfalen.de/tickets

Infos: Tel. 05201/183181, E-Mail: gleichstellung@hallewestfalen.de



© Daniela Dember

*Mit Daniel Philipp Witte (Gesang), Nadja Naumova (Klavier),
Birgit Kronshage (Moderation und Gestaltung)*

In den 60er Jahren stand Deutschland ihr entgegen. Helen Vita war unabhängig, hatte ihren eigenen Stil und liebte es, anzuecken. Ob als Grande Dame der Kleinkunstbühne, als Skandalnudel und Schmuddelkind der Nation oder als eine der drei alten Schachteln – sie ließ sich nichts vorschreiben und tat nichts lieber, als deutsche Spießerseelen bloßzustellen. Ihre Lieder waren so freizügig, dass sie die Ordnungshüter auf den Plan riefen und auf dem Index landeten. Einzig war sie, doch niemals artig, hieß es über sie bei ihrer Beerdigung. Ob es um eine „Brille“ oder einen „Muff“ geht oder die Mama ihre Tochter ahnungslos allein in die Ferien fahren lässt, die Chansons von Helen Vita, die einst den Untergang des Abendlandes einzuläuten schienen, haben nichts von ihrer Frechheit und Frivolität verloren und werden hier mit Lust präsentiert.

*Veranstalter*innen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) und das Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)*

„Fortschritte heißen so, weil sie dich von deinem jetzigen
Standpunkt wegbringen.“
(WOLFGANG DITT)

„Bin euch zu frech? Ist euer Pech!“
(ULRIKE KSOL)

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2021

Donnerstag, 21. Januar, 17:30 Uhr

Digitaler Austausch: Unternehmerinnen-Treff

Anmeldung und Infos: gleichstellung@hallewestfalen.de

Freitag, 12. März, 19:30 – 21:30 Uhr

(dann immer einmal im Monat freitags) Bürgerbegegnungsstätte

Haus Werther, Werther (Westf.), Schloßstr. 36

<https://frauentanzabend-werther.jimdo.com/frauentanzabend/>

Ansprechpartnerin: Mirja Heunemann,

mh@begegnungsimpulse.de, 0151/10729013

Tanzabend für jede Frau

Samstag, 16. Januar, 11:30 – 13:00 Uhr

Zoom – Tanzstunde zum One Billion Rising Song „Break the Chain“ mit Lilli Neumann

Anmeldung: info@sbn-gt.de

Sonntag, 14. Februar

One Billion Rising 2021 – Gütersloh tanzt mit!

Infos: www.onebillionrising.guetersloh.de

Montag, 08. März

Internationaler Weltfrauentag mit Mitmachaktion

Infos vorab: gleichstellung@hallewestfalen.de

Sonntag, 14. März

Equal Pay Day

Bundesweiter Aktionstag für Lohngerechtigkeit von Frauen und Männern

Dienstag, 23. März, 19:30 Uhr

Kabarett: „Der Teufel trägt Parka“ mit Inka Meyer

www.hallewestfalen.de/tickets

Dienstag, 20. April

Fachtag: „Prävention mit Lebensfreude“

– Gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

Arbeitskreis Rückenwind

Mittwoch, 28. April, 10:30 bis 12:00 Uhr

Online-Vortrag: „Agile Doppelspitze – gemeinsam erfolgreich durch geteilte Führungsverantwortung“

Weitere Informationen: www.prowi-gt.de

Montag, 17. Mai

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie

Dienstag, 18. Mai

Naturtrüb Magazin: Poetische und wissenschaftliche Texte

vom feministischen Naturtrüb Kollektiv aus Bielefeld

Sonnensaal, Alte Lederfabrik, Alleestraße 64-66

www.hallewestfalen.de/tickets

Montag, 11. Oktober

Weltmädchentag

Dienstag, 23. November, 19:00 Uhr

Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Vortrag: Familie und Beruf – mehr als nur alltäglicher Wahnsinn?

Anmeldung: gleichstellung@hallewestfalen.de

Donnerstag, 25. November

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen, die in diesem Programmheft aufgeführt sind, erhalten Sie bei der jeweils für den Veranstaltungsort zuständigen Gleichstellungsbeauftragten:

in 33790 Halle (Westf.): Sandra Werner, Tel: 05201/183-181

E-Mail: sandra.werner@hallewestfalen.de

in 33824 Werther (Westf.): Ariane Vaughan, Tel: 05203/705-62

E-Mail: ariane.vaughan@gt-net.de

Dieses Programm enthält lediglich Veranstaltungsinformationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt waren. Über weitere Aktivitäten, die im Jahresverlauf geplant werden, informieren wir Sie gern.

„Wenn die Welt still steht,
ist ein guter Moment, selbst zur Ruhe zu kommen.“
(WOLFGANG DITT)

„Frauen pur – in der FrauenKultur“
(ULRIKE KSOL)

8. März – Internationaler Frauentag

Das heißt für uns:

Wir setzen uns für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Mädchen und Frauen in Beruf, Familie und Gesellschaft ein.

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen der FrauenKulturWochen 2021 laden ein:

- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)
- Arbeitskreis „Rückenwind“
- Bürgerzentrum Remise der Stadt Halle (Westf.)
- CDU-Frauenunion
- Evangelische Frauenhilfe
- Ev.- Luth. Kirchengemeinde Werther (Westf.)
- Flüchtlingsberatung und Kreisfamilienzentrum der Stadt Halle (Westf.)
- Frauenbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Halle
- Frauen in der UWG
- Fridays for Future Altkreis Halle
- Gesamtschule Halle (Westf.)
- Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)
- Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)
- Gleichstellungsbeauftragte der Ev. Kirchenkreise Halle und Gütersloh
- GRÜNE Frauen
- Haller Arbeitskreis für Frauenfragen
- Haller UnternehmerinnenTreff
- Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.)
- Katholische Frauengemeinschaft
- Karrierenetzwerk für Frauen in Fach- und Führungspositionen
- Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Werther
- Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)
- Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Halle/Werther
- Ökumenisches Weltgebetstagsteam Halle (Westf.)
- Ökumenisches Weltgebetstagsteam Werther (Westf.)
- pro Wirtschaft GT
- Schreibwerkstatt Wortwechsel
- Seniorenbegegnungsstätte Haus Tiefenstraße Werther (Westf.)
- Soziales Büro/GenerationenNetzwerk Halle (Westf.)
- Stadtbücherei Halle (Westf.)
- Stadtbibliothek Werther (Westf.)
- Umwelt- und Abfallberatung und Klimaschutzbeauftragte der Stadt Halle (Westf.)
- Volkshochschule Ravensberg